

# Interreg Donau Projekt „lifelineMDD“

Lebendiges Wasser, lebendige Sedimente, lebendige Flüsse

Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn und Serbien haben im April 2020 einen UNESCO Antrag für den weltweit ersten 5-Länder-Biosphärenpark eingereicht. Mit einer Gesamtfläche von 930.000 Hektar und einer Länge von 700 Kilometern wird die Natur- und Tierwelt entlang der Mur, Drau und Donau zum größten Flussschutzgebiet Europas.

Nach erfolgreichen ersten Schritten in Richtung Fünf-Länder-Kooperation der Schutzgebietsverwaltungen ([Interreg Projekt coop MDD](#)), zielt das Interreg Folgeprojekt lifelineMDD auf die ökologische Verbesserung des Flusskorridors und den Aufbau von Kooperationsstrukturen für den künftigen Biosphärenpark ab. Der Startschuss zum Projekt erfolgte offiziell am 7. Juli 2020 im Rahmen eines Online Kick-offs.

Im Projekt „coopMDD“ wurde bereits der Grundstein für eine lebendige Zusammenarbeit zwischen Schutzgebietsmanagern und einem grenzüberschreitenden Managementprogramm für den geplanten 5-Länder-Biosphärenpark MDD gelegt. lifelineMDD knüpft direkt an diese Bemühungen an. Ziel des Projekts ist es, eine gemeinsame Wissensbasis zu schaffen und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Sektoren zu fördern. Basis dafür bildet das Projektteam, das aus einem Mix unterschiedlicher Organisationen, von Universitäten über Naturschutzorganisationen bis hin zu Behörden und Gemeinden aus allen fünf Ländern besteht. Damit wird auch ein Grundgedanke des Biosphärenparks, Kompetenzen in den Bereichen Naturschutz, Forschung, und Bildung abzudecken, erfüllt. Gemeinsam soll die Konnektivität und die Biodiversität innerhalb des MDD-Flusskorridors durch die Wiederherstellung der natürlichen Flussdynamik verbessert werden.

## Lebendige Fließgewässer

Die Entwicklung des strategischen, integrativen Ansatzes zur Wiederherstellung intakter Fließgewässer innerhalb des geplanten 5-Länder-Biosphärenparks basiert auf wissenschaftlichen Studien zur Fisch- und Flussvögel-Population sowie zu abiotischen Rahmenbedingungen, die sich aus anthropogenen Einflüssen auf Sedimenttransport und Klima ergeben. Das ermöglicht eine Bestandsaufnahme als Ausgangspunkt der Etablierung des Fünf-Länder Biosphärenparks sowie die Ermittlung des Handlungsbedarfs für die Verbesserung des Zustands des Flusskorridors.

## Lebendige Zusammenarbeit

Pilot-Revitalisierungsmaßnahmen führen zu einem direkten und sichtbaren, positiven Effekt auf die Flussdynamik sowie auf die unterschiedlichen Lebensräume innerhalb des

künftigen 5-Länder-Biosphärenparks Mur-Drau-Donau. Die Umsetzung dieser Maßnahmen bildet aber auch die Basis für einen Sektor übergreifenden Lernprozess zwischen Naturschutz und Wasserwirtschaft sowie weiteren Stakeholdern, wie lokalen Institutionen. Institutionelle Kompetenzen und die Kooperation zwischen den Hauptakteuren soll damit verstärkt werden. Im Rahmen des Projektes werden auch verschiedene Formen der Stakeholder Einbindung und Sektor-, sowie länderübergreifender Kooperation und deren Anwendungsmöglichkeiten für den künftigen Fünf-Länder Biosphärenpark erprobt.

Durch die aktive Einbindung der lokalen Gemeinden wird die Verbundenheit der Bevölkerung zur Natur sowie ihr Verständnis für die Bedeutung einer naturnahen Flusslandschaft für Mensch und Natur gestärkt. Die Einbindung von NGOs sowie lokaler und nationaler politischer Ebenen sichert den Aufbau eines langfristig aktiven Netzwerks und damit die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse.

Mit der Entwicklung einer integrativen, grenzüberschreitenden Strategie zur Flussrenaturierung basierend auf wissenschaftlicher Forschung, Pilot-Maßnahmen und gemeinschaftlichem Lernen leistet lifelineMDD einen großen Beitrag zum Ziel, ökologische Korridore zu schützen und wiederherzustellen sowie die Kooperation zwischen AkteurInnen zu intensivieren.

In den nächsten 2,5 Jahren arbeiten 12 Projektpartner sowie weitere 17 assoziierte, strategische Partner aus unterschiedlichen fachlichen Bereichen gemeinsam an der Verbesserung der Biodiversität und der Wiederherstellung der natürlichen Flussdynamik. Gelingen soll dies durch eine sektorübergreifende Partnerschaft sowie die Umsetzung von Revitalisierungsmaßnahmen.

#### *lifelineMDD Projektpartner*

- Umweltverband WWF Österreich
- Universität für Bodenkultur Wien, Österreich
- Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland, Österreich
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung – Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit, Österreich
- Institute of the Republic of Slovenia for Nature Conservation, Slowenien
- Municipality Velika Polana, Slowenien
- WWF Adria, Kroatien
- Public institution for management of protected parts of nature in Varaždin County, Kroatien
- WWF Hungary, Ungarn
- WWF Adria – Serbia, Serbien
- Institute for Nature Conservation of Vojvodina Province, Serbien
- Pomgrad - Water management company, Slowenien

#### *Assoziierte Partner*

- International Commission for the Protection of the Danube River, Österreich
- Österreichisches MAB-Nationalkomitee an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Österreich

- Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen, Tourismus, Abteilung I/6  
Hochwasserrisikomanagement, Österreich
- Ministry of the Environment and Spatial Planning, Environment Directorate, Slowenien
- Slovenian Water Agency, Slowenien
- Croatian Waters, Water Management Department for the Mura and Upper Drava Rivers,  
Kroatien
- Public Institution for Management of Protected Natural Areas in the Koprivnica Križevci  
County, Kroatien
- Public institution agency for management of protected natural values in Osijek-Baranja  
County, Kroatien
- Ministry of Environment and Energy, Kroatien
- Public Institution Nature Park Kopački Rit, Kroatien
- West-Transdanubian Water Directorate, Ungarn
- Balaton-felvidéki National Park Directorate, Ungarn
- Deputy State Secretariat for Nature Conservation, Ministry of Agriculture, Ungarn
- Public Enterprise "Vojvodinašume" Petrovaradin, Serbien
- Provincial secretariat for urban Planning and Environmental protection, Serbien
- Ministry of Environmental Protection of the Republic of Serbia, Serbien
- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Deutschland

## Finanzierung

lifelineMDD wird durch das Transnationale Donau-Programm der Europäischen Union mitfinanziert (EFRE- und IPA-Mittel). Das Projekt begann am 1. Juli 2020 und dauert bis zum 31. Dezember 2022. Das Gesamtbudget des Projekts beläuft sich auf 2.987.829,19 €, aufgeteilt auf 12 Vollpartner. Der WWF Österreich als federführender Partner koordiniert das Gesamtprojekt.

Neuigkeiten und Updates zum Projekt finden Sie auf [Facebook](#) (#lifelineMDD) und [Instagram](#).